

Servus, Basti!

Schluss, aus, vorbei.

121 Mal hat Bastian Schweinsteiger für Deutschland gespielt. Am 31. August dieses Jahres trug der Kapitän der Nationalmannschaft in seinem Abschiedsspiel gegen Finnland zum letzten Mal das Trikot des DFB. In der 65. Minute ging er vom Platz, die Fans verabschiedeten ihr Idol mit Standing Ovations.

2004 machte „Schweini“ gegen Ungarn sein erstes Länderspiel. Es folgten sieben große Turniere: vier Europa- und drei Weltmeisterschaften. Höhepunkt seiner Karriere war sicherlich der Gewinn des Weltmeistertitels 2014. Spätestens im Finale gegen Argentinien wurde der Bayer zur Legende. Mit Blut im Gesicht kämpfte er bis zur letzten der dramatischen 120 Minuten.

Mit seinen 121 Länderspielen, in denen er 24 Tore schoss, steht Schweinsteiger auf Rang 4 der ewigen Länderspielliste. Doch seine glänzende Karriere endet tragisch. Auch bei der Europameisterschaft in Frankreich im Sommer 2016 will Schweinsteiger sein Team zum Titel führen, doch Deutschland verliert im Halbfinale gegen den Gastgeber mit 0:2. Und Schweinsteiger verursacht mit einem Handspiel den entscheidenden Elfmeter für Frankreich.

Noch ist Basti fit genug, um auf Vereinsebene weiter dem Ball hinterher zu jagen. Nach 17 Jahren beim FC Bayern München und seiner Zeit bei Manchester United rechnen viele Experten damit, dass Schweinsteiger seine aktive Karriere in den USA in der „Major League Soccer“ beenden wird. Seine zahlreichen Fans in Nordamerika wären begeistert, eine der größten Persönlichkeiten des deutschen Fußballs direkt vor der Haustür bewundern zu können!